

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Gottesdienst

17. September 2023 - 15.00 Uhr

in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Detmold-Ost, Marktplatz 6, Detmold (am dritten Sonntag im Monat)

24. September - 14.00 Uhr Tag der Gehörlosen in Lage

Gebärdentammtisch für Gehörlose und Hörende

22.08. und 12.09.2023, ab 17.00 Uhr - im Café Cup,
Exterstraße 8 - 10, Detmold (am zweiten und vierten Dienstag im Monat)

Adressen

Pfarrer Uwe Sundermann

Pfarrstraße 4, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 05202 / 9983049 (neu!) und 0177 /
484 5604, Fax: 05202 / 9983768 (neu!), E-Mail: uwe.sundermann@t-online.de

Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, E-Mail:
i.mohrenstecher@t-online.de

Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter

Bernd Joachim Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643,
Fax: 05231 / 9768115, E-Mail: bernd.joachim@lippische-landeskirche.de

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im

Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –

siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



Romanisches Kreuz
aus der mittelalterlichen Kirche auf dem Tönsberg, 12. Jahrhundert
Diözesan-Museum Paderborn

Der Brief

August 2023

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene

Jesus Christus – sagen (Johannes 3, 16):

„**Gott – Welt – lieben. Stimmen! Diese Liebe – pff stark.**

Ihr – Gott seine Liebe – sehen. Gott – seinen einzigen Sohn – geben-uns.

Dieser Sohn – Kreuz dort – sterben.

Menschen – Jesus glauben, vertrauen auf – dann diese Menschen – nicht verloren – sondern – Rettung und Leben ewig – bekommen.

Bei Jesus – alle Menschen – Rettung und Leben ewig – bekommen können.“

Liebe Schwestern und Brüder!

I. Mein Urlaub – dort – ich – Besuch – gehabt.

Freund aus Land Name Namibia – mich – besuchen – dreieinhalb Wochen lang.

Ein Tag – ich – mit Freund zusammen – Stadt Paderborn – dorthin – fahren.

Ich – ihm – Stadt Paderborn – zeigen-möchten.

Paderborn dort – Dom – pff wichtig. Wir beide – Dom – dort gehen durch.

Plötzlich – ich – Idee – haben – Geistesblitz:

Stadt Name Oerlinghausen – dort Berg – Name Tönsberg.

Früher – Berg dort oben – Kirche alt, klein – stehen.

Heute – nur einige Steine, Wände – da.

Aber diese Steine – alt – nein. Steine – dort – neu aufgebaut.

Gedenktafel – darauf – einige Informationen – geschrieben.

Diese Informationen – sagen:

„Früher – Zeit Name Mittelalter – diese Kirche dort – Kreuz alt – hängen.

Heute – dieses Kreuz – Paderborn Dom – dort da.“

Ich – diese Idee – diesen Geistesblitz – haben.

Paderborner Dom – ich – dieses Kreuz alt – sehen möchten.

Ich – anfangen – Kreuz alt – suchen. Ich – Dom dort überall – schauen.

Leider – ich – Kreuz – finden können-nicht.

Ich – Mitarbeiterin – fragen. Mitarbeiterin – Buch nehmen, blättern – Kreuz sein Bild und Erklärung – finden.

Jetzt – einige Wochen später – ich – wissen: Kreuz alt – wo?

Dom daneben – Museum. Kreuz – Museum dort – hängen.

Kreuz – Ausstellung dort Teil.

II.

Kreuz – zeigen-uns: Jesus – Kreuz dort – sterben.

Früher – Jesus – leben, sterben – dort – Römisches Reich seine Zeit.

Römisches Reich – für bestimmte Menschen – Strafe schwer – geben.

Zum Beispiel – für – Mörder – schwere Diebe – und Menschen – diese Menschen im Land Unruhe machen.

Auch Jesus – Strafe schwer – bekommen. Jesus – Kreuz – sterben müssen.

Jesus – Kreuz dort – sterben – wie Verbrecher. Aber – Jesus – ohne Schuld.

Jesus – nicht eigene Schuld – dort Strafe – bekommen – nein.

Jesus – Strafe – bekommen – für – ganze Welt ihre Schuld.

Das – bedeuten: Jesus – unsere Schuld – aufnehmen.

Jesus – für uns – Kreuz dort – sterben.

Jesus – Vergebung, Frieden – schenken-uns.

Jesus – machen: Wir – Gott – Beziehung – dort alles – gut.

Jesus – für alle Menschen – Kreuz dort – sterben.

Grund – Gott – alle Menschen – lieben.

Alle Menschen – sehen sollen: Jesus – Kreuz – sterben – für ganze Welt.

Jesus – Vergebung, Frieden – geben – für ganze Welt.

Darum – Kirchen – darin Kreuz – hängen.

Und Kirchtürme – ihre Spitze – dort Kreuz.

Kreuz – allen Menschen – zeigen:

Jesus – für alle Menschen – Kreuz dort – sterben.

Grund – Gott – alle Menschen – lieben.

III.

Wir – dort jeder – schon – viele Kreuze – gesehen.

Kreuze – mit – Jesus sein Körper – daran.

Viele Kreuze – dort – Jesus sein Körper – hängen.

Hände links, rechts – dort Nagel, Nagel.

Beide Nägel – Jesus seine Hände – am Kreuz dort – halten fest.

Und dann – Jesus sein Körper – hängen. Viele Kreuze – so – gemacht.

Wir – diese Kreuze – betrachten. Wir – sehen: Jesus sein Körper – hängen.

Das – zeigen-uns: Jesus – leiden, sterben.

Aber – dieses Kreuz – dort – anders:

Dieses Kreuz – dort – Jesus sein Körper – hängen? Nein.

Dieses Kreuz – dort – Jesus – stehen.
Jesus – stehen – und – seine Arme – ausbreiten.
Wir – dieses Kreuz – betrachten. Wir – sehen: Jesus sein Körper – stehen.
Das – zeigen-uns: Jesus – auferstanden. Er – leben. Er – Leben ewig – haben.
Und – Jesus – Arme ausbreiten. Er – uns – einladen. Wir – kommen sollen!
Wir – Jesus – glauben sollen! Jesus – Hoffnung, Leben ewig – schenken-uns.

Dieses Kreuz – pff alt. 12. Jahrhundert – dieses Kreuz – gemacht.
Das – bedeuten: Kreuz – 900 Jahre – alt.
Früher – diese Zeit – wir – oft, oft – sehen:
Jesus – am Kreuz – dort stehen – seine Arme – ausbreiten.
Jesus sein Körper – zeigen-uns: Jesus – auferstehen, leben.

Alle Menschen – das – sehen sollen.
Darum – Kirche früher – dort dieses Kreuz – hängen.
Kreuz – allen Menschen – zeigen sollen: Jesus – leben.
Jesus – für alle Menschen – Hoffnung, ewiges Leben – bringen.
Jesus – alle Menschen – einladen – für – Menschen – an ihn glauben sollen.

IV.

Viele Orte verschieden, verschieden – dort – wir – Kreuz – sehen:
Kirchturm – dort oben – Kreuz. Kirche innen – dort – Kreuz.
Friedhof – sein Tor und viele Gräber – dort – Kreuz.
Aber auch – Halskette sein Anhänger – dort Kreuz.
Und Ohrstecker – dort Kreuz. Und Traueranzeigen – dort Kreuz.

Alle diese Kreuze – zeigen-uns:
Jesus – für alle Menschen – sterben.
Und Jesus – für alle Menschen – auferstehen.
Jesus – allen Menschen – Vergebung, Frieden – schenken möchten.
Und Jesus – allen Menschen – Hoffnung, Leben ewig – schenken möchten.

Kreuze – Jesus – zeigen. Kreuze – uns – einladen.
Wir – persönlich – Jesus – glauben, vertrauen auf.
Wir – mit Herz – Jesus sein Leiden, Sterben, Auferstehen – annehmen.
Wir – sagen, bekennen: „Jesus – für mich – sterben und auferstehen.
Jesus – mir – Vergebung und Frieden – schenken.
Jesus – mir – Hoffnung und Leben ewig – schenken.“
Wir – das – mit Herz – annehmen – dann – alles – gut.

„Gott – uns – lieben. Stimmen! Diese Liebe – pff stark.

Wir – Gott seine Liebe – sehen.

Gott – seinen einzigen Sohn – geben – für uns.

Dieser Sohn – Kreuz dort – für uns – sterben.

Wir – Jesus glauben, vertrauen auf –

dann wir – nicht verloren – sondern – wir – Rettung und Leben ewig – bekommen!“

Einen schönen August wünscht Euch

Euer Uwe Sundermann

Tag der Gehörlosen

Am Sonntag, 24. September 2023, feiern wir den
„Tag der Gehörlosen“.

Und wir feiern Geburtstag! In diesem Jahr wird die
Gehörlosengemeinde Lippe-Detmold 75 Jahre alt!



Programm:

ab 14.00 Uhr – ankommen in der Marktkirche in Lage

14.30 Uhr – Andacht in der Marktkirche in Lage

15.00 Uhr – Kaffeetrinken im Gemeindehaus

16.00 Uhr – Stadtführung in Lage mit Frau Sievert,

Andrea Schäfer dolmetscht in Gebärdensprache

ca. 17.30 Uhr – Schluss

Monatsspruch August 2023

Ich vertraue Deiner Hilfe, Dein Schutz freut mich.

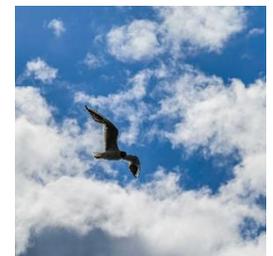
(Psalm 63, 8). Oft habe ich schon Gottes Hilfe

spüren dürfen. Gott macht mir Mut, zeigt mir

neue Wege, schenkt mir Menschen zur

Begleitung. Mit seinem Schutz fühle ich mich

sicher. So kann ich beruhigt sein. (www.gebaerdenkreuz.de)



Aus unserer Gemeinde ist Carlita Hampe verstorben:

Carlita Hampe

* 4. September 1928 in Castrop-Rauxel

+ 15. Juli 2023 in Detmold



Aus unserer Gehörlosengemeinde starb Carlita Hampe. Sie wurde 94 Jahre alt. Viele Gehörlose kennen sie. Sie besuchte die Gehörlosengottesdienste und die Treffen in Detmold und in Herford. Die Trauerfeier fand am Montag, dem 31. Juli 2023, um 13.00 Uhr im Bestattungshaus Moeller-Friedrich in Detmold statt. Etwa 30 Trauergäste waren gekommen, zur Hälfte aus dem Familien- und Freundeskreis, zur Hälfte aus der Gehörlosengemeinde.

Pfarrer Sundermann sprach über ein Bibelwort aus dem Alten Testament: „Ihr könnt euch über Gott den HERRN freuen. Das ist eure Kraft.“ (Nehemia 8, 10) Carlita Hampe war ja immer freundlich. Sie sagte nie ein böses Wort und sie redete nie schlecht über einen anderen Menschen. Sie hatte viel positive Kraft. In der Familie, bei der Arbeit und in der Gemeinde – alle hatten sie gern. Wir trösteten uns mit dem Lied: „Jesus Christus – Licht, Hoffnung, Leben – für mich, für dich, für die Welt.“

Carlita Hampe wuchs im Ruhrgebiet auf. Ihre Mutter gehörte dem jüdischen Glauben an. Ihr Vater bekam Probleme im Dritten Reich. Er sollte seine Frau verlassen. Doch das hat er nicht gemacht. Die Familie wohnte in einem Haus neben dem Kaufhaus Horten. Das Haus wurde von einer Bombe getroffen und zerstört.

In den letzten Monaten des Krieges war sie bei den Großeltern in Königsberg/Ostpreußen. Als die russischen Soldaten näher kamen, flüchtete sie mit ihrer Cousine.

Wieder im Ruhrgebiet, lernte sie ihren Mann kennen. Mit seiner Familie zog sie nach Schieder. Die beiden heirateten in Wöbbel. Carlita Hampe war

Schneiderin. Sie nähte viele Kleidungsstücke zuhause. Und sie arbeitete in einer Firma in Bad Pyrmont.

Später zog sie nach Detmold. Dort wohnte sie viele Jahre bis über ihren 90. Geburtstag hinaus in ihrer Wohnung in der Schlesierhöhe. Erst später verschlechterte sich ihre Gesundheit. Sie zog in das Berkenhoff-Seniorenzentrum in Detmold-Pivitsheide.

Am Ende der Trauerfeier ging die Trauergemeinde auf den Friedhof an der Blomberger Straße. Dort wurde die Urne von Carlita Hampe beigesetzt. Nach der Trauerfeier waren alle zum Kaffeetrinken in das Hotel „Elisabeth“ in der Elisabethstraße eingeladen. Herzlichen Dank an Familie Hampe!

Herzlich willkommen zum 19. Internationalen Kurzfilmfestival Detmold (ISFF)!

Es werden **barrierefreie
Kurzfilme** mit Untertitel und
Gebärdensprache gezeigt.



Die Regisseure stehen für ein Gespräch zur Verfügung.
Beide Tage werden von einer Gebärdendolmetscherin begleitet.

Mittwoch, 23.08.: 20 - 21 Uhr

Donnerstag, 24.08.: 19 - 21 Uhr

Ort: Grabbe Haus, Bruchstr. 27, 32756 Detmold
Eintritt frei

Weitere Infos unter: www.fest-der-filme.de

Die Filme werden auch online im Livestream gezeigt.

Mit den besten Wünschen für den August, Bernd Joachim